

Winnender Zeitung vom 8.10.2012

Regen: Vogelgucker warten vergeblich

Zwei Stunden am Rossberg ausgeharrt

Winnenden.

Dauerregen hat gestern Morgen das Beobachten des Vogelzugs unmöglich gemacht. Die Teilnehmer harrten zwar am Rossberg fast zwei Stunden aus, aber letztlich vergebens. Dabei hatte Horst Schlüter vom Nabu in der vergangenen Woche bei gutem Wetter innerhalb von zwei Stunden rund 2000 Buchfinken durchziehen sehen und vor

zwei Jahren innerhalb von vier Stunden etwa 25 000 Ringeltauben. Derzeit seien die „Mittelstreckler“, die den Winter am Mittelmeer verbringen, an der Reihe, während die Langstreckler, die bis nach Afrika ziehen, schon weg sind. Interessant sei auch, dass die Vögel, die hier bei uns durchziehen, keine einheimischen Arten sind, sondern meist aus Skandinavien kommen.



Bei Sauwetter nützen auch die besten Fernrohre nichts: Keine Zugvögel da.

Bild: Habermann